



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Le Mans: Audi in Lauerstellung

- **Plätze zwei, drei und vier im ersten Qualifying**
- **Rennvorbereitung stand im Mittelpunkt**
- **Unfall von Romain Dumas**

Ingolstadt/Le Mans, 9. Juni 2011 – Nach dem ersten Qualifying für die 79. Auflage der 24 Stunden von Le Mans (Start am Samstag um 15 Uhr) belegen die drei neuen Audi R18 TDI die Positionen zwei, drei und vier.

Das Audi Sport Team Joest nutzte den ersten Trainingstag vor allem zur Rennvorbereitung. Alle drei Fahrzeuge absolvierten unterschiedliche Programme. Ein R18 TDI war mit zusätzlichen Sensoren bestückt, um unter anderem Reifentemperaturen zu messen. An einem Auto wurde die Balance mit der für Regenwetter vorgesehenen Aerodynamik-Variante erprobt. Die dritte Mannschaft arbeitete vorwiegend an der Fahrwerksabstimmung.

Um die sechs zur Verfügung stehenden Stunden optimal zu nutzen, verzichtete das Audi Sport Team Joest darauf, in der Schlussphase des Qualifyings in den Kampf um die Pole-Position einzugreifen. Nur Mike Rockenfeller (Audi R18 TDI #1), André Lotterer (#2) und Allan McNish (#3) erhielten zu Beginn des Qualifyings jeweils einen frischen Satz Michelin-Reifen, mit dem sie sich an die Spitze des Feldes setzten. Erst eine halbe Stunde vor dem Ende wurden sie vom besten Peugeot auf die Plätze zwei, drei und vier verdrängt.

Die schnellste Runde eines Audi R18 TDI gelang André Lotterer (3.27,939 Minuten). Mike Rockenfeller war lediglich eine Hundertstelsekunde langsamer (3.27,949 Minuten). Allan McNish hatte keine freie Runde und kam auf 3.28,301 Minuten.

Einen Rückschlag musste das Audi Sport Team Joest um 22:23 Uhr hinnehmen, als Romain Dumas im Audi R18 TDI mit der Startnummer „1“ in der Mulsanne-Kurve ein quer auf der Strecke stehendes GT-Fahrzeug traf. „Ich habe weder gelbe Flaggen noch Warnlichter gesehen“, berichtete Dumas, der den Unfall unverletzt überstand. Auch das Sicherheitskonzept des neuen LMP1-Sportwagens bewährte sich: Vor allem



Karosserieteile wurden beschädigt. Eine Reparatur bis zum abschließenden Qualifying ist problemlos möglich, zumal alle drei Fahrzeuge am Donnerstag ohnehin plangemäß teilweise neu aufgebaut und mit den für das Rennen vorgesehenen Einsatzmotoren bestückt werden.

„Der Unfall war natürlich schade, vor allem, weil Timo (Bernhard), Romain (Dumas) und Mike (Rockenfeller) dadurch wertvolle Trainingszeit verloren haben“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Aber wir sind froh, dass der Zwischenfall so glimpflich verlaufen ist. Wir haben heute viele wertvolle Daten gesammelt, die uns bei der Rennvorbereitung helfen werden. Wir haben unsere Autos nur zu Beginn mit frischen Reifen auf die Strecke geschickt und uns gleich darauf wieder auf die Arbeit für das Rennen konzentriert. Dass die schnellsten fünf Fahrzeuge trotzdem innerhalb von nur 1,8 Sekunden liegen, bestätigt, wie eng es in diesem Jahr in Le Mans zugeht.“

Die Entscheidung über die Startaufstellung fällt am Donnerstagabend in zwei weiteren Qualifying-Sessions (19 bis 21 Uhr und 22 bis 24 Uhr).

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.